

# Ausschreibung für schnelles Internet

## Upfkofen wird an Schierling und Pfakofen angehängt

**Mallersdorf-Pfaffenberg.**  
 (al) Einen großen Schritt zur Verwirklichung des schnellen Internets unternimmt der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg in den nächsten Tagen, wenn die Ausschreibung zum Ausbau der Breitbandversorgung erfolgt und dann mindestens 30 Mbit in den Haushalten zur Verfügung stehen. Nach monatelangen Vorarbeiten durch das Planungsbüro HPE aus Johanniskirchen, das fast alle Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen betreut, sind die Bedarfsermittlung und die Markterkundung für alle Kumulationsgebiete des Marktes zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass die Ausschreibung gestartet werden kann.



H. Eder vom Büro HPE, H. Hartl und Bürgermeister Wellenhofer bei der Abschlussbesprechung zur Ausschreibung. (Foto: al)

Da von der Firma Amplus im Rahmen der Markterkundung schriftlich und verbindlich mitgeteilt wurde, dass das Kumulationsgebiet Nummer 9 (Ascholtshausen) auf eigene Kosten ausgebaut wird und bis im Oktober nächsten Jahres der Anschluss an das schon teilweise vorhandene Glasfasernetz erfolgt, darf die Ortschaft gemäß der gesetzlichen Richtlinien bei dem bevorstehenden Ausschreibungsverfahren nicht berücksichtigt werden. Diese Rechtslage wurde auch noch einmal vom Ministerium und von der Regierung in Landshut so bestätigt. Jedoch muss der Ausbau innerhalb eines Jahres von Amplus begonnen werden.

### Sonderfall Upfkofen

Eine Besonderheit gibt es auch für den Ortsteil Upfkofen. Da der Markt Schierling und die Gemeinde Pfakofen auch den Glasfaserausbau in diesem Bereich planen, wurde eine interkommunale Zusammenarbeit vereinbart. Beide Gemeinden stehen hier aber erst am Anfang der

Planungen, die vom Büro Ledermann aus Freising ebenfalls landkreisweit durchgeführt werden.

Man rechnet aber damit, dass Ende November auch dort die Ausschreibung erfolgen kann. Dabei wird die Glasfaserleitung zum Kabelverteilerkasten in Upfkofen angehängt, die laut Experten aus Richtung Landkreis Regensburg wirtschaftlicher zu bewerkstelligen ist. Der Markt verspricht sich dadurch geringere Kosten und eventuell einen Förderzuschuss von 50000 Euro mehr. Da die Dauer der Erschließung nach Aussagen der Betreiber rund zwölf Monate beträgt, ist der zeitliche Verlust nicht zu groß. Upfkofen wird daher jetzt nicht vom Markt ausgeschrieben.

Bei einer Besprechung mit den Bürgermeistern von Schierling und Pfakofen, beiden Planungsbüros und dem Leiter des Vermessungsamtes in Regensburg wurden die Modalitäten für einen gemeindeübergreifenden Ausbau bereits festgelegt. Nach Eingang der Angebote für den Ausbau in Mallersdorf-Pfaffenberg werden diese vom Büro

HPE zusammen mit der hiesigen Verwaltung ausgewertet, die Vergabe ist für September beziehungsweise Oktober im Marktgemeinderat eingeplant. Die Bauarbeiten werden vermutlich aber erst im Frühjahr 2015 beginnen und wahrscheinlich bis 2016 andauern. Dann soll jeder der rund 40 Kabelverteilerkästen mit Glasfaser versorgt sein.

### Antrag auf Förderung

Mit der Ausschreibung erfolgt zeitgleich der Antrag an die Regierung von Niederbayern auf Förderung aus den neuen bayerischen Programmen und auf Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Bei den Gesamtkosten rechnet man mit mehr als zwei Millionen Euro. Nach Laberweinting, wo der Ausbau bereits begonnen hat, und nach Feldkirchen, wo auch bereits ausgeschrieben wurde, ist Mallersdorf-Pfaffenberg die dritte Gemeinde im Landkreis, die diesen wichtigen Schritt zum schnellen Internet unternimmt.